



„Medizin im Dialog“: Gesundheitsforum am 11. Juni klärt auf zum Thema Darmentzündung

Chemnitz, 6. Juni 2024 – Gesundheitliche Probleme im Bauchraum können sich unterschiedlich anfühlen und ganz verschiedene Ursachen haben. Während ein entzündeter Blinddarm oder ein Gallenstein in der Regel mit starken Schmerzen verbunden ist, bereiten Tumorerkrankungen häufig erst in einem späten Stadium überhaupt Beschwerden. Im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin im Dialog“ wird sich das nächste Gesundheitsforum der Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz am Dienstag, 11. Juni 2024, speziell mit der Divertikulitis als einer entzündlichen Darmerkrankung befassen, die in ausgeprägter Form lebensgefährlich sein kann.

Die Veranstaltung, die ab **16 Uhr** in der **Mitarbeiter-Cafeteria** des Krankenhauses (Zeisigwaldstraße 101) stattfinden wird, trägt den Titel **„Divertikulitis im Darm – wann konservativ behandeln, wann operieren?“**. Durchgeführt wird sie von **Dr. Hagen Rudolph**, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie sowie von **Dr. Albrecht Ohse**, Chefarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Kardiologie. **Der Eintritt ist frei.**

Bei einer Divertikulitis kommt es zu einer Entzündung von erworbenen Ausstülpungen der Darmwand, die in ausgeprägter Form lebensgefährlich sein kann. Von dem Krankheitsbild sind hierzulande bzw. in westlichen Gesellschaften viele Menschen in unterschiedlichen Altersgruppen betroffen. Es ist bekannt, dass es eng verbunden ist mit den individuellen Lebensgewohnheiten und insbesondere mit dem Ernährungsverhalten.

Die **Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz** sind ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit sechs Fachkliniken und verfügen über 300 Betten. Auf Grundlage der interdisziplinären Konzepte zur Behandlung von Darm- und Prostatakrebs unter Berücksichtigung aktueller, wissenschaftlich fundierter medizinischer Leitlinien wurden das Darm- und das Prostatakarzinomzentrum der Zeisigwaldkliniken durch die Deutsche Krebsgesellschaft zertifiziert. Weitere Informationen: www.bethanien-chemnitz.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 22 Krankenhausstandorte mit 6.443 Betten, 39 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.524 Pflegeplätzen, fünf Hospize, 34 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 15 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für eine patient:innenorientierte Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden mehr als eine Million Patient:innen versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION GAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch



diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen und Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Pressemitteilungen“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Zeisigwaldkliniken Bethanien Chemnitz

Zeisigwaldstraße 101, 09130 Chemnitz

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG